

Geschäftsf. Vors.: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de
Stuttgart, den 18.12.2011

Stellungnahme des 16. Landeselternbeirats zur 1. Klausur

Nach den personellen Veränderungen der letzten Wochen traf sich der 16. Landeselternbeirat (LEB) am Samstag, den 10.12.2011 zu einer Klausur in Stuttgart. Dabei ging es zum einen um die Aufarbeitung der Vorgänge in Zusammenhang mit den Rücktritten der Vorsitzenden Bucksch und Saalbach, zum anderen machten sich die Mitglieder an die Analyse der gegenwärtigen Situation und die Frage, wie sich der LEB als emanzipiertes Gremium künftig organisieren und aufstellen wird.

Die breite Kompetenz des Gremiums aktiv nutzen war hierbei der Tenor. Die Geschäftsordnung und das öffentliche Auftreten des Landeselternbeirats waren bisher sehr auf einzelne Personen des Vorstandes zugeschnitten. Das Gremium und seine öffentliche Wahrnehmung traten dahinter zurück.

Der jetzige 16. LEB ist in seiner schulpolitischen Kompetenz sehr breit aufgestellt. Bei den Vertretern der einzelnen Schularten findet sich das konzentrierte Elternwissen. Aber auch zu schulartübergreifenden Themen wie z.B. Schülerbeförderung, Inklusion und Gemeinschaftsschule finden sich ausgewiesene Fachleute in den Reihen des LEB. Dieses Potential gilt es zu fruchtbar zu machen.

Anfang Januar kommt der LEB zu einer zweitägigen Klausurtagung zusammen. Hier wird der LEB seine Geschäftsordnung überarbeiten, um sowohl im Gremium als auch im Vorstand demokratische Strukturen zu stärken und so die Arbeit als Team auf vielen Schultern zu verteilen.

Die neue politische Kultur des Zuhörens im Land spürt der LEB im Kultusministerium bis hin zur Ministeriumsspitze ganz deutlich. Hier sei besonders auf die verstärkte Praxis des Ministeriums hingewiesen, Vorschläge schon im Vorfeld mit dem LEB zu erörtern und so dem LEB die Möglichkeit sehr frühzeitiger Anmerkungen und Änderungswünsche zu geben.

Diese neue Politik-Kultur ist für den LEB ein Ansporn: Wir werden uns zum Wohl von Schülern, Eltern und Lehrern im Land noch stärker in die inhaltliche Diskussion zu schul- und bildungspolitischen Themen einbringen. Der jetzige LEB wird außerdem verstärkt sein Initiativrecht nutzen und selbständig Themen aufgreifen und bearbeiten.

Auch eröffnet die Perspektive, Schule künftig mehr „von unten“ zu denken, vielfältige Möglichkeiten, die Erfahrungen und Wünsche von Eltern in schulpolitische Entscheidungen einfließen zu lassen. Diese Möglichkeiten werden wir aktiv aufgreifen und mit allen Beteiligten konstruktiv Wege zu ihrer Umsetzung suchen.



Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsführender Vorsitzender des 16. Landeselternbeirats